

Fortbildung

Arbeit mit sexuell übergriffigen Kindern, Jugendlichen und (jungen) Erwachsenen

Die Fortbildung basiert auf einer Initiative der DGVT und Susanne Egerding (aktuell Leiterin der Ärztlichen Kinderschutzambulanz in Münster) aufgrund der langjährigen guten Zusammenarbeit und widmet sich einer verbesserten therapeutischen Versorgung sexuell übergriffiger Kinder- und Jugendlicher sowie junger erwachsener Sexualstraftäter*innen. Es richtet sich an approbierte und in Ausbildung befindliche Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen und Psychologische Psychotherapeut*innen, Ärzt*innen und im Bereich Sexualstraftäter tätige Sozialarbeiter*- und Sozialpädagog*innen. Es umfasst 90 UE, bzw. (74 Std. ohne 1. Modul). Eine Akkreditierung durch die PTK ist beantragt. Das Fallseminar umfasst 8 UE. Eine Zertifizierung erfolgt durch die DGVT.

Im Seminar werden ausführlich Genese, Diagnostik und therapeutische Ansätze für die jeweiligen Gruppen mit der entsprechenden klinischen Symptomatik, sowie den verschiedenen delinquenten Handlungen dargestellt. Es soll zu einer besseren Einordnung übergriffigen Verhaltens beitragen, so dass Kinder und Jugendliche frühzeitig im Sinne der sekundären Prävention die notwendigen therapeutischen Maßnahmen erhalten können und junge erwachsene Delinquente angemessen im Rahmen von Psychotherapie versorgt werden können.

Zielsetzung der Fortbildung

- Im Rahmen des Curriculums soll Grundwissen zum Thema Sexuelle Gewalt und sexuell übergriffiges Verhalten vermittelt werden zur besseren Versorgung von Kindern und Jugendlichen.
- Ein weiteres Ziel ist das Akquirieren von Therapeut*innen, die sich vorstellen können mit sexuell übergriffigen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu arbeiten. Insbesondere für die letztgenannte Gruppe entsteht eine Versorgungslücke, wenn die jungen Erwachsenen sich nicht mehr in der Jugendhilfe befinden (care leavers) und keine „Hilfe für junge Erwachsene“ beantragen oder erhalten.

Zielgruppe der Fortbildung

approbierte und in Ausbildung befindliche Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen und Psychologische Psychotherapeut*innen, Ärzt*innen und im Bereich Sexualstraftäter tätige Sozialarbeiter*- und Sozialpädagog*innen



Fortbildungsinhalte und Umfang

Die Weiterbildung findet ab Ende des Jahres 2023 an sechs Blöcken zu je zwei Seminartagen (immer freitags und samstags) statt. Drei Blockseminare umfassen jeweils 16 Unterrichtseinheiten (UE), drei Blöcke 14 UE. Die Seminarzeiten sind i.d.R. von 15:00 bis 21:00 Uhr und von 09:30-16:30 Uhr. Inhalte und Daten für die Weiterbildung entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

Zeit/Ort	Themen	Dozent*in
Block I 01.12.23 - 02.12.23 ABZ	Einführung in die Thematik „Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ (Modul 1 analog zum Pflichtseminar im KJT-Curriculum – entfällt für KJT-Teilnehmer*innen, die es bereits absolviert haben) Zahlen, Daten, Fakten, Definition Psychodynamik zwischen Betroffenen und Täter*innen Symptomatik Mädchen und Frauen als Täterinnen	Susanne Egerding
Block II 19.01.24 - 20.01.24 Haus Mariengrund	Psychosexuelle Entwicklung von Kindern Psychosexuelle Entwicklung Unterscheidung zwischen altersangemessenem versus sexuell übergriffigen Verhalten von Kindern und Jugendlichen Arbeit mit sexuell übergriffigen Kindern Diagnostik Verhaltenskreislauf bei sexuell übergriffigem Verhalten Verantwortungsübernahmebriefe, -gespräche, - videos Rückführungskriterien Minimal- und Idealkriterien bei Wiederbegegnung nach Geschwisterinzest	Susanne Egerding
Block III 16.02.24 – 17.02.24 Haus Mariengrund	Arbeit mit emotional und kognitiv eingeschränkten sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen Häufige Störungsbilder bei sex. Übergriffen, Level kognitiver Einschränkungen/Diagnostik, Identifizierung möglicher Therapiethemen und Ziele unter Berücksichtigung der individuellen Einschränkungen, Umgang mit Limits -Trotzdem „Opfergerechte Täterarbeit“?, Arbeit an Fallbeispielen	Alicia Breitsprecher
Block IV 01.03.24 – 02.03.24 ABZ	Arbeit mit sexuell übergriffigen jungen Erwachsenen im stationären Kontext, Pharmakologie Diagnostik / Gutachtenerstellung Rückfallrisikoeinschätzung Medikation Therapeutische Angebote in der Forensischen Klinik Nachsorge	Prof. Dr.Dieter Seifert



Block V 15.03.24 – 16.03.24 Haus Mariengrund	Gruppenarbeit mit sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen Einführung in das Setting, Vorstellung der Klient*innengruppe, Vorstellung des Drei-Anteile-Modells: Kompetentes Ich, Opfer-Anteil und Täter-Anteil, Besondere Merkmale von Kindern und Jugendlichen mit sexuell übergriffigem Verhalten, Rückfallrisikoeinschätzung Phasen der Gruppenarbeit, Gruppendynamik	Dr. Kristina Scheuffgen
Block VI 31.05.24 – 01.06.24 Haus Mariengrund	Folgen sexueller Gewalt Symptomatik Methoden und Themen für die Arbeit mit Betroffenen Sexueller Gewalt Begleitung bei Verantwortungsübernahme durch die Täter*innen Fallseminar	Susanne Egerding

Teilnahmegebühren

Die Kosten pro Teilnehmer*in belaufen sich auf insgesamt 1.600 € (für PiAs 1.200€). Bei den Seminartagen im Haus Mariengrund ist die Verpflegung und Getränke inklusive. In der Verpflegung sind eine Kaffeepause mit Obst und Gebäck, Tagungsgetränke, ein Mittagessen in Buffetform sowie ein Nachmittagskaffee mit frischem Kuchen. Auf Wunsch kann eine vegetarische oder vegane Variante vorbestellt werden.

Bankverbindung

DGVt Ausbildungsakademie Münster

Sparkasse Münsterland Ost

IBAN DE27 4005 0150 0000 5025 18

Seminarort

Seminarorte sind das Ausbildungszentrum Münster und das Tagungshaus Mariengrund in Münster Gievenbeck. Weitere Informationen zum Haus Mariengrund und zur Anfahrt entnehmen Sie bitte folgender Homepage: <https://www.haus-mariengrund.de>

Profile der Referent*innen

Alicia Breitsprecher

Psychologin (M Sc.), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, seit 2016 tätig in der Ärztlichen Kinderschutzambulanz, seit 2018 Inhouse-Therapeutin in einer Wohngruppe für emotional und kognitiv eingeschränkte sexuell übergriffige Jugendliche und junge Erwachsene, seit 2021 stellvertretende Leitung der Ärztlichen Kinderschutzambulanz



Susanne Egerding

Diplom Sozialarbeiterin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Einzel-, Paar-, und Familientherapeutin (SG), Spezielle Psychotraumatheapeutin bei Kindern und Jugendlichen (DeGPT), Dozentin für systemische Beratung und Psychotherapie (APF, APP Köln), tätig in freier Praxis in Münster und Köln, als Fortbildnerin und Supervisorin (PTK), seit 1983 tätig im Arbeitsfeld Kinderschutz, seit 1992 in der Ärztlichen Kinderschutzambulanz Münster, seit 2020 Fachliche Leitung der Ärztlichen Kinderschutzambulanz Münster.

seit 2008 Dozentin im Aufbaucurriculum für Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie, APF Köln, seit 2013 Dozentin im Rahmen der Ausbildung Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, DGVT Münster, seit 2019 Dozentin für Systemische Beratung, APF Köln, seit 2019 Dozentin im Rahmen der Ausbildung Systemische Psychotherapie, APP Köln, seit 2020 Dozentin im Rahmen der Ausbildung Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, APV Münster und bei der WAK Drensteinfurt.

Dr. phil. Kristina Scheuffgen

Forensische Psychologin, Supervisorin, Psychodramatherapeutin

B.Sc. Honours in Psychology St. Andrews University Scotland, Ph.D. in Cognitive-Developmental Psychology University College London und M.Sc. in Legal and Forensic Psychology der University of Leicester. Psychodrama Therapeutin und Lehrbeauftragte des Moreno Instituts Edenkoben Überlingen. Berufserfahrung im britischen Jugend- und Erwachsenenstrafvollzug, im Bereich der Therapeutischen Gemeinschaften (Sozialtherapie), in der Erwachsenenforensik und Jugendforensik, spezialisierte stationäre Jugendhilfe für Kinder mit sexuell-übergriffigem Verhalten, familiengerichtliche Begutachtung zur Erziehungsfähigkeit und Kindeswohl.

Langjährige Tätigkeit als Supervisorin, (Jugendhilfe, Sozialtherapie, Bewährungshilfe, Betreutes Wohnen). Fortbildungen für das Moreno-Institut Edenkoben-Überlingen (z.B. Kinderpsychodrama und Monodrama), für Jugendämter und Jugendhelfeträger (z.B. Prävention sexualisierter Gewalt). Freie Tätigkeit als Redakteurin der Zeitschrift Psychodrama und Soziometrie seit 2017, seit Anfang 2022 als Therapeutin für die Ärztliche Kinderschutzambulanz tätig.

Prof. Dr. Dieter Seifert

Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, 1993 bis 2010 Oberarzt am Institut für Forensische Psychiatrie der Universität Duisburg – Essen, Forschungs- und Lehrtätigkeit seit 1995 in der Fachambulanz für forensische Patienten, Gerichtsgutachter, Supervisor, Dozent für Forensische Psychiatrie an der Medizinischen Fakultät in Essen und an der Juristischen Fakultät in Münster, seit 2010 Ärztlicher Direktor der Forensischen Klinik – Christopherus Klinik der Alexianer in Münster - Amelsbüren

Literatur: Seifert, D.: Intelligenzgeminderte Rechtsbrecher im Maßregelvollzug, in: Fachzeitschrift Forensische Psychiatrie, Psychologie und Kriminologie, Band 8, Heft 3, S. 103 -190.

Anmeldung Zur Anmeldung bitte Mail an seminare@kjpmuenster.de Bei Fragen Mail an albers@kjpmuenster.de